

DLRG

Blickpunkt

1/2014



Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Geben Sie von Ihrem Glück doch etwas weiter und gestalten Sie ein Stück Zukunft – mit einer Stiftung. Das ist einfacher als Sie denken, denn sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.

Wir informieren Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema und bei der Entwicklung Ihrer eigenen Ideen:



Klaus Brunner
Stiftungsberater
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 56
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
klaus.brunner@sparkasse-fuerth.de



Petra Detampel
Stiftungsberaterin
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 52
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
petra.detampel@sparkasse-fuerth.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Informationen zum DLRG Ortsverband Fürth	4
Vorwort	5
Der Schatzmeister informiert.....	6
Berichte von der Technik.....	7
Einsatzberichte und Übungen.....	10
Das Referat EH/SAN berichtet.....	13
Aufgetaucht: das Referat Tauchen	17
Neues aus den Referaten Kfz und Boot	20
Einladung zur Jahresabschlussfeier.....	22
Einladung zur DLRG OV Fürth e.V. Ortsverbandversammlung	23
Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jugend	24
Bericht der Jugend	25
Berichte von Wettkämpfen.....	28
Was uns bewegt.....	30
Internet-Links und Impressum	34

Informationen zum DLRG Ortsverband Fürth

Trainingszeiten und Angebot montags von 18:45 bis 21:30 Uhr:

- Anfängerschwimmen
- Jugendschwimmen
- Schnorcheltauchen

Trainingszeiten und Angebot dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr:

- Rettungsschwimmabzeichen Bronze/Silber/Gold
- Jugendschwimmen
- Aktiventraining

👉 In den Schulferien und an Feiertagen findet kein Training statt.

Das Training findet im Hallenbad Fürth und in den Sommermonaten im Sommerbad Fürth (geänderte Trainingszeiten) statt. Näheres siehe jeweils aktuellen Aushang.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Technik des Ortsverbandes: technik@fuerth.dlrg.de oder an Dieter Peter: dieter.peter@fuerth.dlrg.de.

Kontakt Daten des Ortsverbandes Fürth

Suchen Sie eine Sanitätsbetreuung für Veranstaltungen, möchten Sie einen Erste-Hilfe Kurs (auch nach Berufsgenossenschaft) in Ihrem Betrieb durchführen oder benötigen Sie eine Absicherung für eine Wassersportveranstaltung? Dann wenden Sie sich unverbindlich an unseren Technischen Leiter Alexander Schmid.

Vorsitzender	Technischer Leiter	Kontaktmailadresse
Walter von Wittke 0911/7417578	Alexander Schmid 0173/4042220	info@fuerth.dlrg.de

Wachstation/Postadresse:

DLRG OV Fürth e.V.
Mainstraße 39
90768 Fürth

Bankverbindung:

DLRG OV Fürth e.V.
Sparkasse Fürth
IBAN: DE56762500000000008250
BIC: BYLADEM1SFU

Vorwort



Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde und Förderer der DLRG,

das Jahr 2014 war nicht wie im Vorjahr geprägt durch Hochwässer bei denen wir im Rahmen des Katastrophenschutzes überregional im Einsatz waren, sondern durch eine Vielzahl von Einsätzen mit Personensuchen in Wald, Wasser und Gelände. Leider gingen nicht alle positiv aus. Ich danke allen Einsatzkräfte für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne dieses der DLRG Ortsverband Fürth diese Leistungen nicht erbringen könnte. Ebenso wäre eine erfolgreiche Teilnahme an der Katastrophenschutzübung im Fürther Hafengebiet nicht möglich gewesen. Das Sportgespräch der Vorsitzenden aller Fürther Sportvereine, welches lange Jahre auf unserer Wachstation stattgefunden hat und für einige Jahre unterbrochen war, ist nun wieder zurückgekehrt. Ca. 100 Personen durften wir hier bei uns in der Mainstraße begrüßen und zeigen, dass wir die Veranstaltung sehr gut abwickeln können.

Bei unserem Sommerfest haben wir 25 Jahre Wachstation in der Mainstraße gefeiert. Es ist schön, dass der große Schulungsraum mittlerweile soweit fertig gestellt ist, dass man diesen bei ungünstiger Witterung für größere Veranstaltungen nutzen kann. Diese 25 Jahre Wachstation bedeuten aber auch 25 Jahre Bautätigkeit, da seit Errichtung der Wachstation diese nicht in ihrer ursprünglichen Größe geblieben ist. Jährlich kommen Ergänzungen und Veränderungen hinzu. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Im Rahmen des Sommerfestes wurde nicht nur unser Stationsjubiläum gefeiert, sondern auch unser neues Motorrettungsboot, die Kleeblatt II. Insbesondere die mit diesem Boot auszuführenden Rettungstätigkeiten wurden von Pfarrer Götz gesegnet. Von der Sparkasse Fürth haben wir für die Ausstattung 2000 Euro erhalten. Vielen Dank dafür.

Im Anschluss an die Segnung wurde von unserem Mitglied und Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung an 9 Mitglieder das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt verliehen. Die Fürther Nachrichten haben darüber berichtet.

Zusätzlich zu den Wachdienstwochenenden fanden wie jedes Jahr die zahlreichen Absicherungen statt. Training und Schwimmausbildung wurde wie gewohnt professionell durchgeführt.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren und Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Der Jahresabschluss wird auch dieses Jahr wieder im Schalander der Tucherbrauerei stattfinden. Die Einladung findet ihr auf einer der nachfolgenden Seiten.

Walter von Wittke

Vorsitzender DLRG OV Fürth e.V.

Der Schatzmeister informiert

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

auch uns im Ortsverband treffen die rechtlichen Vorgaben zur europaweiten Vereinheitlichung des Zahlungsverkehrs, genannt SEPA:

Der DLRG Ortsverband Fürth e.V. muss das bisherige Lastschriftverfahren auf das ab 1. Februar 2014 europaweit verbindlich einzuführende SEPA-Verfahren umstellen. Die uns bereits vorliegende Einzugsermächtigung gilt bei uns zukünftig als SEPA-Lastschriftmandat. Damit ändert sich für Sie/Euch nichts und es ist nichts zu tun.

Ihre/Eure Bankverbindung wird künftig nicht mehr mit Kontonummer und Bankleitzahl, sondern mit IBAN (International Bank Account Number) und ggf. BIC (Business Identifier Code) angegeben. Diese Angaben finden sich bereits jetzt auf Ihren/Euren Kontoauszügen.

Die **Gläubiger-Identifikationsnummer** des DLRG Ortsverband Fürth e.V. lautet: **DE41ZZZ00000599467**

Der Inhalt der **Mandatsreferenznummer** wird den Bezug zum Vereinsmitglied (Name oder Mitgliedsnummer o.Ä.) darstellen. Die endgültige Form müssen wir noch festlegen.

Entsprechend der neuen Systematik verlängert sich die Darstellung unseres DLRG Ortsverband Fürth Kontos als:

IBAN: DE5676250000000008250

BIC: BYLADEM1SFU

Der jährliche Einzug des Mitgliedsbeitrages ist jeweils zum 25. März vorgesehen.

Soviel zu den Formalien für die SEPA-Abwicklung.

Herzliche Grüße von Ihrem/Eurem Schatzmeister.

DLRG-Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2013:

- 35 € für Kinder und jugendliche Mitglieder bis 18 Jahre
- 60 € für erwachsene Mitglieder
- 120 € für den Familienbeitrag
(zwei Erwachsene und mind. ein Kind oder
eine allein erziehende Person mit mind. zwei Kindern)
- 70 € für Körperschaften/Firmen/Verbände
- 3 € einmalige Aufnahmegebühr

Berichte von der Technik

Schon wieder ein Fluss voller Enten

Man kann es kaum glauben, wundern sich die 5 Einsatzkräfte die am Ufer der Pegnitz unterhalb der Stadthalle stehen. Ist es wirklich schon 10 Jahre her, als wir hier zum ersten Mal unsere Schläuche aufbauten und eher probierten als dass wir wussten, wie es funktionieren soll, wenn hunderte Enten den Fluss entlang auf uns zu kommen.

Ja, es ist schon so lange her!

Das Fürther Entenrennen feiert das 10-jährige Jubiläum!!!

Am 13.07.2014 war es soweit, die Einsatzgruppe „Aufbau“ traf sich um 09:30 Uhr auf der Wache, um das doch nicht wenige Einsatzmaterial für den Zieleinlauf und Startbereich sowie für die nachrückenden Kräfte bereitzulegen und zu verladen. Dies konnte dann nach dem ersten wichtigen Kaffee des Tages auch in Angriff genommen werden.

Der Unterschied zu den Jahren davor ist recht einfach zu erklären:

Jedes mal, wenn sich unser Einsatzleiter „erdreistet“ hat den Aufbau zu kommentieren, kassierte er nur schelmische Blicke mit den Worten: „Ja ja, wir haben das schon ein paar mal gemacht“ und so ist es auch. War es in den ersten Jahren eher improvisiert, sind wir mittlerweile mehr als routiniert. Das erklärt auch den unheimlich gestiegenen Kaffeekonsum zwischen Aufbau und Start. Während wir früher 3 Stunden brauchten, klappt das Ganze heute in 30 Minuten.

Der Start erfolgte pünktlich um 14:00 Uhr, nach guter alt bewährter Art.



Aufgrund der guten Strömungsverhältnisse kamen die schnellsten Enten nach ca. 40 Minuten an der Ziellinie an und wurden lautstark durch den Zielposten an den Wettkampfrichter gemeldet.

Auch unsere Youngsters hatten an unserem Infostand wieder viel zu tun, um jeden der nach Informationen lechzte, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen - habt ihr gut gemacht!

Wie auch im letzten Jahr, beteiligte sich unsere Jugend beim Entenverkauf in der Stadt und war wohl sehr erfolgreich bei der Arbeit.

Unser Dank geht besonders ans Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V., welches uns Jahr für Jahr super verpflegt.

Mein persönlicher Dank als Einsatzleiter geht an alle Einsatzkräfte, die mit viel Freude und Einsatzbereitschaft diesen Event seit 10 Jahren erst möglich machen.



Alexander S.



SR2 – Was ist das?

Im Mai machten sich drei unserer Strömungsretter auf nach Oberbayern, um sich innerhalb von 4 Tagen zum Strömungsretter Stufe 2 (SR2) zu qualifizieren. Die Ausbildung zum SR2 hat die Aufgabe, die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und letztendlich den Retter dahin fit zu machen, dass dieser im Einsatz als Führungsperson für die Rettung aus bzw. in fließenden Gewässern herangezogen werden kann.

Bei dem bundeslandübergreifenden Lehrgang wurde auf den bestehenden Standards der Strömungsrettung aufgebaut. In der Tiroler Ache mussten die Teilnehmer ihre Fertigkeiten im Wasser unter Beweis stellen und die Zusammenarbeit mit dem Raft als Einsatzmittel trainieren.



Weiter wurde die Fortbewegung in unwegsamem Gelände mit Abseilstrecken (in diesem Fall ein Canyon) erprobt und mehrere Seilbrücken aufgebaut.

Und das ist relevant fürs Frankenland?

Jein. Zumeist sind die Begebenheiten in unseren Breiten einer anderen Art. Jedoch sind die Strömungsretter im Katastrophenschutz integriert und müssen für überregionale Einsätze bereit sein.

Danke an den LV Bayern für die gelungene Ausbildung!

Jakob K.

Entdecken Sie die Möglichkeiten

**GEORG**

RAMSTECK

- **Elektroinstallation**
- **Beleuchtung**
- **Elektroheizung**

- **Telefonanlagen**
- **Sprechanlagen**
- **Datentechnik**

- **Gebäudesystemtechnik – Bustechnik EIB, LCN**
- **Service aus 1. Hand**

ELEKTROTECHNIK GEORG RAMSTECK

Lilienstr. 10a
90522 Oberasbach

Tel. (0911) 9 69 91-0
Fax (0911) 9 69 91-18

info@ramsteck-elektro.de
www.ramsteck-elektro.de

Einsatzberichte und Übungen

Einsätze

Am 03.01.2014 wurde die Schnelleinsatzgruppe (SEG) des Ortsverbands Fürth um 08:21 Uhr zu einer Vermisstensuche im Bereich Neuhaus bei Adelsdorf alarmiert. Es rückten der Pelikan Fth 10/11, 91/11, 91/12 zu der Suche ab und führten die Vermisstensuche mit den Nachbarverbänden aus Dechendorf, Erlangen sowie der Wasserwacht, der Feuerwehr und der Polizei durch. Die DLRG Fürth konnte 10 Einsatzkräfte in die Suche einbringen, welche auf Grund des Geländes mit Wasserrettungskräften durchgeführt wurde. Um 14:20 kehrte unsere SEG nach einem erfolgreichen Ende wieder zur Wasserrettungsstation zurück.

Person im Wasser - Einsatz für die Wasserrettung Fürth
Am 08.01.2014 gegen 18:00 Uhr wurde unsere SEG, neben Wasserwacht, Feuerwehr und Rettungsdienst, in die Innenstadt alarmiert. Die Meldung war eine Person im Wasser auf Höhe Siebenbogenbrücke. Unsere SEG brachte 14 Einsatzkräfte inklusive Einsatzleiter in den Einsatz ein. Das Gewässer und der Uferbereich wurden mit Tauchern, Strömungsrettern und mit einem Boot der Wasserwacht abgesucht. Einsatzende war um 21:15 Uhr.

Am 23.02.14 wurde unsere SEG gegen 23:30 Uhr zur Unterstützung einer Vermisstensuche im Bereich Adelsdorf alarmiert. Die DLRG Fürth beteiligte sich an der Suche in der mit Weihern durchzogenen Region mit 10 Einsatzkräften. Insgesamt waren bei dem Nachteinsatz ca. 120 Einsatzkräfte der verschiedenen Hilfsorganisationen im Einsatz. Unsere beiden Fahrzeuge kehrten um 03:45 Uhr zur Wasserrettungsstation zurück.

Alexander S.

Am Dienstag den 13.05.2014 gegen 13:40 Uhr wurde der Einsatzleiter Wasserrettung (EL WRD) und die Schnelleinsatzgruppen (SEG) DLRG und Wasserwacht zu einer Person im Wasser alarmiert. Bevor die anfahrenden Einsatzkräfte am Prater Weiher in Fürth eintrafen wurde die Person bereits durch die Kräfte der Feuerwehr geborgen. Daraufhin wurde der Einsatz durch die Leitstelle abbestellt.

Am Mittwoch den 14.05.2014 gegen 14:00 Uhr wurde der EL WRD und die SEG alarmiert, Einsatzstichwort „Person in der Regnitz“

Die erste Lagemeldung lautete „Person treibend im Wasser Höhe Kapellenstraße“. Nach kurzer Rücksprache wurden die Einsatzkräfte Richtung Brücke Stadelner Straße umgeleitet.

Als der EL WRD am Einsatzort eintraf, waren die Kollegen der Feuerwehr dabei, das Einsatzboot ins Wasser zu bringen. Aufgrund der Lage wurden weitere Kräfte der Wasserrettung abbestellt. Die Person wurde durch die Kräfte der Feuerwehr geborgen.

Am 16.07.2014 gegen 09:30 Uhr wurde der Einsatzleiter Wasserrettung durch die Leitstelle ausgelöst. An der Regnitz auf Höhe der Brücke Vach in der Talsohle wurde gegen 08:15 Uhr ein Rollstuhl nebst einigen Kleidungsstücken und Getränkeflaschen aufgefunden. Nachdem der Rollstuhl niemanden zugeordnet werden konnte, begann die Polizei mit einer Landsuche und entschied sich gegen 09:30 die Wasserrettung nach zu alarmieren. Der eintreffende Einsatzleiter Wasserrettung der DLRG übernahm vor Ort die Lage und entschied sich, nach Rücksprache mit dem EL Pol und dem EL Feuerwehr, für eine Suche mittels Strömungsrettertrupps.

Beide Uferseiten wurden auf mehreren hundert Meter um die Fundstelle intensiv durch 3 Strömungsretter Trupps abgesucht, zusätzlich kreiste der Polizeihubschrauber über dem Gebiet.

Die Berufsfeuerwehr Fürth erkundete vor Eintreffen der Wasserrettung die Uferseiten bis zum Wehr mittels Boot.

Nachdem eine Einheit das Wehr kontrollierte und am Ufer keine weiteren Anhaltspunkte für eine Person im Wasser gefunden werden konnten, wurde der Einsatz nach Rücksprache mit dem EL RD und dem EL Pol gegen 11:00 Uhr abgebrochen.

Die Kräfte rückten wieder ein und klärten die Einsatzmittel auf. Einsatzende für DLRG und Wasserwacht war gegen 11:45 Uhr.

In der Nacht auf Sonntag 10.08.2014 gegen 01:40 Uhr wurde in Mittelfranken Großalarm für alle Tauchereinheiten ausgelöst. Hintergrund war ein groß angelegter Sucheinsatz im Landkreis Ansbach.

Vermisst wurde ein Schwimmer im Badeweiher Schillingsfürst.

Die DLRG Fürth rückte nach Rücksprache mit der Leitstelle Ansbach um 01:56 Uhr mit dem Führungsfahrzeug Pelikan Fth 5/10/11 und dem WRW Pelikan Fth 5/91/12 mit insgesamt 6 Einsatzkräften Richtung Schillingsfürst ab. Ein weiterer WRW Pelikan Fth 5/91/11 folgte mit weiteren 6 Einsatzkräften im kurze Abstand von ca. 10 Minuten.

Vor Ort angekommen, übernahm der SEG Führer der DLRG Fürth nach Anweisung des Einsatzleiters Wasserrettung die Abschnittsleitung Taucheinsatz auf einer Uferseite.

Nach Rücksprache und Einweisung wurden weitere Taucher zu den schon im Wasser befindlichen Tauchern eingesetzt. Es wurde eine großflächige Fächersuche durchgeführt.

Nach ca. 1 Stunde Einsatz wurde die vermisste Person durch einen Taucher aus unserer Gruppe gefunden. Zusammen mit einem Taucher der Wasserwacht Fürth und den vielen anwesenden Einsatzkräften wurde die Person geborgen.

Nach einem kurze Aufklaren und einer Einsatznachbesprechung vor Ort wurden die Einsatzeinheiten gegen 05:00 Uhr von der Einsatzstelle entlassen und traten die ca. 1-stündige Heimfahrt an. Unser Einsatz endete gegen 06:45 Uhr auf der Wache.

Alexander S.

Übungen

Am 17.05.2014 fand die alljährliche SEG-Einsatzübung des Ortsverbands statt. Integriert in dieser war in diesem Jahr ein Teil der praktischen Prüfung für die Grundausbildung 'Helfer im Wasserrettungsdienst'.

Das Szenario - Teileinsturz der Fußgängerbrücke Oberfürberg - forderte die Einsatzkräfte mit 11 verletzten bzw. vermissten Personen heraus. So konnte die Leistung der Einsatzkräfte in medizinischer Hilfeleistung an Land, Rettung aus dem Wasser, Rettung aus Höhen und Tiefen und Suche unter Wasser trainiert werden.

Am Samstag 24.05.2014 hat für alle Fürther Hilfsorganisationen, die von der Bayerischen Staatsregierung in regelmäßigen Abständen vorgeschriebene, Katastrophenschutzübung im Gebiet des Fürther Hafens stattgefunden. Beübt wurden dabei verschiedene Szenarien, darunter ein Schiffsunglück mit 40 Verletzten.

Das Referat EH/SAN berichtet

Referate haben eine klare Daseinsberechtigung!

Im Referat EH/SAN waren diese Jahr wieder einige Aufgaben zu stemmen. Neben Verfallsmaterial (wie Verbandpäckchen) gemäß den Verfallsdaten zu tauschen, messtechnische Kontrollen der Medizinprodukte durchführen, Neu- und Umstrukturierung des Referats wurden wieder eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungen abgehalten.

Das Referat ist in so gut wie allen Abläufen der Wasserrettung mit eingebunden. Sei es bei Infoveranstaltungen und Sanitätsabsicherungen oder bei Übungen und Einsätzen, wo ein Ersthelfer/Sanitäter benötigt wird, welchem natürlich entsprechendes Material zu Verfügung stehen muss, um adäquat Hilfe leisten zu können, bis der Landrettungsdienst die weitere Versorgung übernimmt.

Durch das Referat wird die Technische Leitung des Ortsverbands in vielerlei Hinsicht entlastet.

Dieses Jahr konnte bei Sanitätsabsicherungen auf einen mobilen Notfallwagen zurückgegriffen werden, in welchem alle für die Erstversorgung notwendigen Materialien verladen sind, um so z.B. verletzte Sportler versorgen zu können.



Das kommende Winterhalbjahr wird nun für die Fortbildung der Ersthelfer und Sanitäter verwendet, wohingegen im kommenden Jahr neben all den Veranstaltungen eine Sanitätsausbildung im Raum steht. Das Referat bedankt sich für alle Anregungen der Einsatzkräfte, für die Annahme der vielen Neuerungen und für die Unterstützung bei den Ausbildungen!

Jakob K.

Fortbildung im Bereich Seiltechnik - Seiltechniker aus ganz Deutschland zu Gast bei uns!

Ein Industriekomplex bei uns um die Ecke war im vergangenen Jahr öfters die Location für Fortbildungen der besonderen Art, zu der Seiltechniker aus ganz Deutschland anreisten und auf unserer Wache ihr Lager aufschlugen.

Beübt wurden zahlreiche komplexe Rettungsszenarien, wie beispielsweise die Rettung aus einem über 30m tiefen Behälter, aus beengten Industrieanlagen oder die Rettung via Schrägseilbahn vom Dach des ca. 40m hohen Bauwerks.



An der Fortbildung nahm ein Kamerad des DLRG OV Weißenburg sowie ich aus unserer Gliederung teil, um unsere Fertigkeiten für schwierige Rettungen und für den Katastrophenschutz weiter zu vertiefen.

Mit dabei waren auch immer Höhenretter der Special Rescue Association, welche bei uns für den internationalen Vergleichswettkampf von Höhenrettungsgruppen trainierten. Beim GrimpDay in Belgien belegte die Gruppe letztendlich den 14. Platz als zweitbestes deutsches Team.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten und Förderer der Fortbildungen!

Jakob K.

Auf der Wache geht's RUND...

Vom 05. bis 06.07.2014 fand auf der Wachstation ein RUND-Aufbaukurs (Realistische Unfall- und Notfall-Darstellung) statt.

Bereits am Freitag Abend reiste die Ausbilderin vom Landesverband Württemberg und zwei Teilnehmer der DLRG OG Wolfenbüttel an. Die Kameraden aus Wolfenbüttel begleiteten diesen Kurs als Hospitanten, damit sie ihre Ausbildung zum RUND-Leiter und -Ausbilder fortsetzen können.

Am Samstag um 9 Uhr stießen vier Teilnehmer des OV Fürth dazu und mit internistischen Notfällen, Verbrennungen, Pfählungen, realistischem Erbrechen, aufgebracht Patienten, Immobilisation u.v.m. war für jeden was dabei. Es wurde wissbegierig zugehört, geschminkt, gemimt sowie neues Material und neue Schminktechniken ausprobiert. Der Erfahrungsaustausch kam natürlich auch nicht zu kurz.



Am Sonntag ging es verstärkt mit Fallbeispielen weiter, so dass die Teilnehmer ihr Wissen aus dem Sanitätskurs anwenden konnten und sich die Übungs-San-Taschen durch den ständigen Einsatz schnell leerten.



Der besondere Dank geht an die Ausbilderin, den Teilnehmern, der tollen Küchenfee und dem Bereich EH/San für die Bereitstellung von Übungsgeräten und – material, so dass es ein abwechslungsreiches und tolles Wochenende war! Alles in allem eine RUND e Sache!

Wolfgang S.-A.

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG-FREITAG: 8.00 - 12.30 UHR 14.30 - 18.00 UHR

SAMSTAG: 8.00 - 12.30 UHR.



JOHANNES KIMBERGER

KAPPELLENPLATZ 1

90768 FÜRTH-BURGFARRNACH

TELEFON: 0911 - 751741

FAX: 0911 - 9758202

INDIVIDUELLE UND AUSFÜHRLICHE BERATUNG

REZEPTUREN UND TEMISCHUNGEN

HOMÖOPATHIE

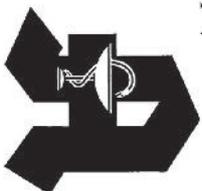
REISE-IMPFERBERATUNG

VERLEIH VON BABYWAGGEN UND MILCHPUMPEN

ANMESSEN VON KOMPRESSIONSSTRÜMPFEN

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:

WWW.APOTHEKE-BURGFARRNACH.DE



Aufgetaucht: das Referat Tauchen

Wundersame Kleinigkeiten

Tauchen im Kanal. Was für viele wie eine eklige Angelegenheit klingt, da der Kanal immer recht schlammig aussieht, ist für uns Taucher regelmäßige Praxis. Und dass der Kanal eine Wundertüte sein kann, das wissen wir bereits. Von Fahrradrahmen über Baustellenschilder, Einkaufswagen, bis hin zu einem 4-Zylinder Motorblock, haben wir im Kanal bereits alles gefunden. Doch wenn das Wasserschiffahrtsamt den Kanal für die Berufsschiffahrt sperrt, um Schleusen und Trogbrücken zu warten, senkt sich der Schlamm-Schleier auf den Grund und im Kanal herrschen regelrecht ungewohnte Bedingungen – nämlich klares Wasser und große Sichtweiten. Aus diesem Grund läuteten wir Taucher die Tauchsaison bei gutem Wetter ein und gingen „unseren“ Kanal besuchen. Das erste Ziel war die Forsthausbrücke, die mit einem einfachen Einstieg lockte. Zudem war sie bislang nicht „erkundet“ worden, was auf Dauer ja auch nicht so bleiben konnte. Die Tauchgänge zu Jahresbeginn sind traditionell eher ein „wieder in die Routine kommen“. Erwartungen wurden daher nicht an diese Tauchgänge geknüpft. Vielleicht hoffte der ein oder andere auf einige der „wundersamen Kleinigkeiten“, die man immer mal wieder finden kann. Im nun klaren Wasser des Kanals sollten wir nicht enttäuscht werden...

Wie so häufig, begann es ganz „klassisch“ mit Dosen und Bierflaschen. Doch schon wenig später wurden die ersten größeren Objekte gesichtet. Ebenfalls klassisch: ein Fahrradrahmen und ein Baustellenschild. Und es sollte nicht dabei bleiben: Reifen, Gully-Deckel, ein Straßenschild inklusive Pfosten sowie Schläuche und Stücke von Rohren. Das Gewöhnliche sei damit abgehakt.



Die wundersameren Dinge waren z.B. Teile alter Munition oder ein Kfz-Kennzeichen. Diese wurden jedoch deutlich übertroffen, als ein Kamerad den Fund eines Tresors meldete. Um diesen zu bergen mussten alle Teilnehmer gemeinsam Hand anlegen und diesen mittels eines Bergungsseils aus dem Wasser hieven. Nach Abschluss der Tauchgänge wurde – unter anderem wegen des Tresors, aber auch wegen der Munitionsteile – die Polizei hinzu gebeten. Und die Polizisten staunten nicht schlecht, was so alles aus dem Wasser geholt worden war.

Wer sich nun fragt, was mit den gesammelten „Fundsachen“ geschieht: Die Fundsachen werden ordentlich entsorgt. Im Falle von großen, sperrigen oder schweren Dingen wird die Entsorgung mit dem Wasserschiffahrtsamt abgesprochen.

Aufgrund der unverändert guten Bedingungen und des weiterhin guten Wetters wurde das montägliche Training der Taucher kurzerhand abgesagt und stattdessen wieder an der Forsthausbrücke im Kanal getaucht.



Da am Vortag die großen Teile bereits geborgen wurden, wurde diesmal verstärkt auf Kleinteile geachtet – auch wenn bei weitem nicht alles, was unsere Taucher erspähten, geborgen wurde, wie z.B. Stifte, Plastikteile, Absätze, Dosen. Geborgen wurden hingegen eine Axt, ein Schraubenzieher sowie eine Geldkassette (leider leer). Für größeres Gelächter sorgte ein Burger aus Plastik, wohingegen ein mit Beton ausgegossener Pylon das gewichtigste Fundstück des Tages war. Vermutlich hätte man an dem Tag auch noch die Hinweistafel zum Bernsteinzimmer gefunden, wenn man unsere Taucher noch gelassen hätte. Doch in Anbetracht der fortgeschrittenen Uhrzeit wurde der Tauchgang dann beendet.

Zwei Wochen vergingen, in denen kein Tauchgang zustande kam, da alle anderweitig zu kämpfen hatten. Erst am 12.04. fanden wir wieder zurück an den Kanal. Um das Thema Forsthausbrücke zu beenden, wurde noch ein letzter Tauchgang durchgeführt. Im sonnenbeschienenen Kanal galt erneut die Regel: Gefahr für die Schifffahrt? Fund wird geborgen.

Kuriosität? Wird geborgen. Bei allem Anderen wird zwar vermerkt, wo es ist, aber es bleibt erstmal drin. In der Folge wurden kleinere Dinge, wie Nummernschilder, ein Lenkrad, ein Stoßdämpfer, erneut Munition und zwei Fahrradrahmen geborgen. Die Fahrradrahmen sorgten für einen erneuten Besuch der Polizei, da diesen erstaunlich neu aussahen. Im Kanal blieben hingegen zwei alte Stahlfelgen sowie eine alte Schreibmaschine, die auch bereits bessere Tage gesehen hatte.

Den nächsten Tauchgang führten unsere Taucher am Sonntag durch. Diesmal jedoch nicht an der Forsthausbrücke, sondern an der Zirndorfer Brücke. Dort sahen wir uns erstmals mit einer kleineren Hürde konfrontiert. An dieser Brücke läuft das Ufer nicht flach in den Kanal, sondern über eine Mauer. Die kleine Hürde wurde sportlich mit einem beherzten Sprung genommen. Doch aufgrund der Wände wurden die Ideen, hier Sachen zu bergen, auf kleine Dinge beschränkt. So wurden nur ein Autoradio, ein verrosteter Engländer, ein Stift und ein Mobiltelefon geborgen.

Fahrradrahmen und andere größere Dinge wurden hingegen liegen gelassen. Diesmal wurde aber eine Kamera mit zum Einsatz gebracht, daher konnten die aufgestöberten Aale und ein Flusskrebbs auch auf Film gebannt werden, bevor diese wieder im Kanal verschwanden.

Auch wenn vieles Gesehene vermutlich innerhalb der nächsten Woche wieder unter dem Sichtschutz aus Schlamm verschwinden dürfte... und mit Sicherheit noch lange nicht alles gesehen wurde... und vermutlich noch viel Neues hinzukommen dürfte... wir Fürther Einsatztaucher sind gespannt, welche „Schätze“, welche Kuriositäten oder schlicht welchen „Schrott“ wir beim nächsten Mal finden dürfen.

Martin T.

Die Einsatztaucher mal destruktiv...

Am Samstag 12.07.2014 machten sich, auf Einladung der Feuerwehr Spalt, drei Fürther Einsatzkräfte auf, um vor Ort in Spalt sich auf die Bedienung des hydraulischen Rettungssatzes (Schere, Spreizer und Zylinder) einweisen zu lassen. Nach der Sicherheitsunterweisung und Anlegen der vorgeschriebenen Schutzkleidung wurden die Gerätschaften nacheinander aus dem Feuerwehrfahrzeug geholt, ausgiebig begutachtet und die technischen Daten vorgestellt. Danach ging es an die Praxis und an einem Übungsfahrzeug konnte dann beim Spreizen und Schneiden die tonnenschwere Kraft erlebt werden. Im Anschluss wurden noch die Feuerwache und die anderen Fahrzeuge besichtigt, bevor es wieder zurück nach Fürth ging.



Ein großer Dank geht an die Spalter Feuerwehr, die uns dieses Erlebnis ermöglicht hat.

Wolfgang S.-A.

Neues aus den Referaten Kfz und Boot

FÜRTH *Nachrichten*

NN/FUERT/LOKAL/LOKAL2 - Mi 17.09.2014 - Fürth Stadt u. Land

Fürther Wasserretter in Feierlaune

Wachstation besteht seit 25 Jahren — Taufe des neuen Boots „Kleeblatt 2“

FÜRTH — Ein neues Rettungsboot, ein Jubiläum und viele treue Mitglieder: Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Fürth hatte am Wochenende allen Grund zum Feiern. Schauplatz war die Wachstation an der Mainstraße.

Vor 25 Jahren haben die Fürther Wasserretter ihr Quartier direkt am Main-Donau-Kanal eröffnet. Seitdem sorgen die Helfer an den Wochenenden für die Sicherheit auf der Wasserstraße. Sie wechseln sich dabei mit den Rettern der Wasserwacht des Roten Kreuzes ab, die eine eigene Station in unmittelbarer Nachbarschaft betreiben und den DLRG-Steg mitbenutzen.

Das ursprüngliche Rettungsboot mit 190 PS Innenbordmotor und einen Meter hohen Bordwänden war zur Bergung von Schwerverletzten schlecht geeignet. Deshalb wurde vor sieben Jahren ein Aluboot mit Außenborder und ins Wasser versenkbarer Bugklappe angeschafft. „Damit können selbst Verletzte mit Wirbelschaden geborgen werden“, erläutert Vereinschef Walter von Wittke. Auch dieses Boot mit dem Namen „Kleeblatt 1“ ist inzwischen in die Jahre gekommen, weshalb ein etwas größeres Nachfolgemodell angeschafft wurde – wie die Vorgänger finanziert vom bayerischen Innenministerium.

Es muss allerdings auch für Katastropheneinsätze andernorts zur Verfügung stehen, wie zuletzt beim Donau-Hochwasser in Deggendorf. Der Personaleinsatz im Katastrophenfall wird jedoch nur zu 70 Prozent vom Freistaat finanziert. Für den Rest müssen die Mitgliedsbeiträge der DLRG aufkommen. Rechtzeitig zur Taufe von „Kleeblatt 2“ durch den evangelischen Pfarrer Udo Götz aus Stadeln kam die Sonne wieder hinter den dicken Regenwolken hervor. Auch politische Prominenz war der Einladung zur Jubiläumfeier gefolgt. Neben Oberbürgermeister Thomas Jung und dem SPD-Bundestagsabgeordneten Carsten Träger kamen die Fürther Landtagsabgeordneten Petra Guttenberger (CSU) und Horst Arnold (SPD).

Der Stolz des DLRG-Ortsverbandes ist nicht nur die neue Technik, sondern auch die Treue der Mitglieder. Für 40-jährige Zugehörigkeit wurden Hfi Schmid, Angelika Stöckl, Wolfgang Schüle und Ewald Brix ausgezeichnet. Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft gab es für Sybille Dippolt, Doris Langhardt, Dieter und Liese Peter und für Thomas Büdel. Insgesamt zählt die Organisation derzeit 350 Mitglieder.

Anm. d. Red.: Die Ehrenzeichen am Band für 25-jährige und 40-jährige aktive Dienstzeit werden vom Staatsministerium des Innern verliehen.

Volker Dittmar





Autohaus **BÄUERLEIN**

Ihr freundlicher & kompetenter Partner rund ums Auto



Straßendienst
im Auftrag des
ADAC
☎ 0180 2 22 22 22

Unsere Leistungen für Sie:

- **Fahrzeugverkauf**
- **Service und Reparaturen**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Abschleppdienst**
- **Alle Fabrikate**
- **Autoverleih**
- **HU + AU**

Bäuerlein
Cadolzburg Fürth
Tel. **09103 - 7951-0**
Abschleppdienst
24h Service PKW + LKW



SUZUKI

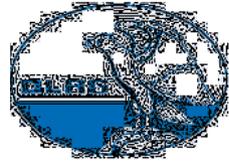


Nürnberger Str. 47
90556 Cadolzburg
Tel. 09103/7951-0

www.auto-baeuerlein.de

Nürnberger Str. 140
90766 Fürth
Tel. 0911/7660600

Einladung zur Jahresabschlussfeier



mit Aktivenessen und Ehrungen



Ort: Tucher-Schalander, Tucherstraße 10, 90763 Fürth

Datum: Samstag, 6. Dezember 2014 um 19 Uhr

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
wie bereits in den letzten Jahren, werden wir unseren Jahresabschluss im Tucher-Schalander durchführen. Es wird wieder ein Buffet geben. Ebenso werden verschiedene Ehrungen vorgenommen werden. Die Technik wird aus den diesjährigen Veranstaltungen, Übungen und Einsätzen mit einer Diashow berichten.

Zur besseren Planung von Plätzen und dem Essen bitten wir um Anmeldung **bis spätestens 28.11.2014** (siehe Abschnitt unten).

Das folgende Buffet kostet 12 € pro Person:

- Leberspätzlesuppe mit Pfannkuchenstreifen
- Jägersgulasch mit Butterspätzle
- Schweineschnitzel "Wiener Art" mit Pommes
- Nürnberger Bratwürste auf Weinsauerkraut
- Großes Salatbuffet mit Kartoffel und Balsamicodressing
- Gemischter Brotkorb mit Butter
- Warmer Apfelstrudel mit Vanillesauce

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Jahresabschlussfeier 2014 an.

Name: _____ Anzahl weitere Personen: _____

Hiermit bestelle ich für insgesamt _____ Personen das Buffet.

Unterschrift: _____

Anmeldung bei Walter von Wittke:

eMail: walter.von-wittke@fuerth.dlrg.de

Fax: 0911/7418474

Post: DLRG OV Fürth e.V., Mainstraße 39, 90768 Fürth

Einladung zur DLRG OV Fürth e.V. Ortsverbandversammlung



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Termin: Donnerstag, 16. April 2015 um 19 Uhr

Ort: DLRG-Wachstation
Mainstraße 39, 90768 Fürth

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Vorläufige Tagesordnung

I. Regularien / Eröffnung

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 1.3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.4 Anerkennung der Tagesordnung
- 1.5 Anerkennung des Protokolls der letzten OV-Versammlung

II. Berichterstattung

- 2.1 Bericht des Vorsitzenden (Walter von Wittke)
- 2.2 Bericht des Stellvertreters (Wolfgang Schmidt-Aursch)
- 2.3 Bericht des Stellvertreters (Dieter Peter)
- 2.4 Bericht des Technischen Leiters (Alexander Schmid)
- 2.5 Bericht der Vorsitzenden der DLRG OV Jugend (Christiana Müller)

III. Finanzwesen

- 3.1 Bericht des Schatzmeisters (Hartmut Theusner)
- 3.2 Jahresabschluss 2014
- 3.3 Revisionsbericht
- 3.4 Haushaltsplan 2015

IV. Entlastung des Vorstands

- 4.1 Antrag auf Entlastung

V. Wahlen

- 5.1 Wahlen von Delegierten

VI. Anträge

(Anmerkung: Anträge müssen bis spätestens 1. April 2015 beim Vorsitzenden in schriftlicher Form eingegangen sein.)

VII. Sonstiges

gez. Walter von Wittke (Vorsitzender)

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jugend



Das Ganze findet am Freitag 20. März 2015 auf der DLRG-Wachstation (Mainstraße 39, 90768 Fürth) statt.

Willkommen sind alle ab 10 Jahren.

Los geht's um 18:30 Uhr mit dem offiziellen Teil:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Regularien
3. Berichte der Jugendvorstandschaft
 - Jugendleitung
 - KiGa
 - SRuS
 - OEKA
 - WuF
4. Anträge
5. Sonstiges

Über zahlreiches Erscheinen freut sich Eure
DLRG-Jugend-Vorstandschaft :)

Gemäß der Satzung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Ich bitte Euch jedoch so zahlreich wie möglich zu erscheinen.

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis Dienstag, den 06.03.2015 bei der Jugendleiterin Christiana Müller oder deren Stellvertreter eingegangen sein.

Bericht der Jugend

Auch dieses Jahr gab es neben dem Training wieder allerlei für unsere Jüngsten zu erleben:



Badefahrt

Am 28. Februar 2014 starteten wir, mit 24 unternehmungslustigen Kindern, mit einem Besuch im Freizeitbad Atlantis in das Jahr 2014.



Hauptversammlung DLRG-Jugend OV Fürth



Am Samstag, 15.03.2014 wurde im Rahmen der jährlichen Jahreshauptversammlung eine neue Jugendvorstandschafft gewählt. Zur Vorsitzenden wurde Christiana Müller gewählt.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die vielen Veranstaltungen für unsere Bambinis und Jugendlichen.

(sitzend von links: Peter Söllner, Marie Kratzik, Annika Stirnweiß, Christiana Müller; stehend von links: Jan Schmelzer, Kai Peter, Paul Söllner; nicht im Bild: Maurice Dippold, Daniela Schwandner (WuF))

Ostereiersuche

Mit 14 Jugendlichen ging es am 06.04.2014 bei schönstem Wetter zur alljährlichen Oster- eiersuche. Dieses Jahr versuchten wir dem Osterhasen mittels Geocaching bei der alten Veste auf die Schliche zu kommen. Trotz aller Bemühungen konnten wir ihn leider nicht fangen.



Zum Ausklang gab es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und natürlich vielen versteckten Schokoeiern.

Spendenschwimmen

Am 06.07.2014 unterstützten wir die Veranstaltung „Brustschwimmen gegen Brustkrebs“ im Freibad Fürth. Organisiert wurde diese Veranstaltung durch die Freunde und Förderer der Onkologischen Versorgung am Klinikum Fürth.

weitere Öffentlichkeitsarbeit



- Teilnahme am Wasserradfest am 31.05.2014 mit unserem Infostand
- Entenverkauf in der Fußgängerzone zu Gunsten des Netzwerks Kinderfreundliche Stadt e.V. am 21.06.2014
- am 13.07.2014 mit Infostand beim Entenrennen teilgenommen
- Teilnahme am Kärwaumzug Burgfarnbach (27.07.2014)
- Weltkindertag am 20.09.2014: Infostand und Bastelaktion

Bericht von der Jugendfreizeit 2014

Am Freitag, den 18.07.14 trafen wir uns um 17 Uhr an der DLRG Wachstation und bauten gemeinsam unsere Zelte auf. Nachdem wir uns eingerichtet hatten, gab es eine kurze Vorstellungsrunde. Da es noch richtig schön warm war durften wir uns anschließend im Kanal abkühlen. An dem Tag haben wir noch ein paar Spiele gemacht und gegessen. Mit einem schönen Lagerfeuer haben wir dann den Tag ausklingen lassen.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen mussten wir einen Parcours mit drei verschiedenen Stationen absolvieren, welche alle mit der Arbeit der DLRG zu tun hatten. Bei der ersten Station duften wir einen Verletzten auf eine Trage schnallen und durch einen Hindernisparcours tragen.

Bei der zweiten Station haben wir das Werfen eines Wurfsacks geübt und zum Schluss haben wir uns dann gegenseitig Verbände angelegt und gelernt wie wir am besten mit einer verwirrten Person umgehen sollen. Gegen Mittag gab es zur Abkühlung einer Wasserschlacht, was richtig angenehm war.



Nach dem Mittagessen wurde dann bekannt gegeben, dass wir heute mit dem Boot auf dem Kanal fahren dürfen, jeder hat sich gefreut. Die Fahrt war richtig schön und der Wind war eine schöne Erfrischung gegen die heiße Sonne an diesem Wochenende. Nach der Spritztour haben wir noch ein paar Spiele gespielt und zu Abend gegessen. Die nächsten paar Stunden hatten wir zur freien Verfügung. Um ca. 23:30 Uhr hatten wir dann einen Übungseinsatz. Wir sollten eine vermisste Person finden, welche zuletzt am Kanal gesehen wurde. Natürlich kam auch das Boot zum Einsatz: die Kleineren von uns wurden auf das Boot geschickt und die Großen machten sich mit Taschenlampen ausgerüstet zu Fuß auf den Weg. Nach dem wir die vermisste Person am Ufer gefunden hatten, durften wir unser Wissen, welches wir am Vormittag gelernt hatten, anwenden. Auf dem Rückweg wurden wir durch ein Waldmonster erschreckt, aber die „Nachtwanderung der besonderen Art“ war trotzdem interessant und lustig. Wieder auf der Wache angekommen gab es eine kurze Einsatzbesprechung und ein Lagerfeuer.

Am nächsten Morgen wurde mit einem leckeren Frühstück in den letzten Tag gestartet. Danach rief die Pflicht und wir mussten unsere Zelte und natürlich auch die Wachstation aufräumen und putzen. Die restliche Zeit hatten wir dann noch zur freien Verfügung. Ab 13 Uhr wurden dann alle wieder abgeholt und haben bestimmt den Rest des Tages geschlafen.

Tanja G.

Berichte von Wettkämpfen

Starnberger See- Schwimmen des SVSV Fürth und der DLRG Schäftlarn- Wolfratshausen am 27.07.2014



Der Vortag hätte nicht trauriger sein können. Ein Mitglied der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen fuhr mit dem Auto zum Wachdienst und verunglückte tödlich. Er wurde 20 Jahre alt. Erst überlegten wir uns, ob wir überhaupt schwimmen sollten. Aber nach einigen Telefonaten und Emails mit den Kameraden vom Starnberger See kamen wir doch zu dem Ergebnis, die Veranstaltung wie geplant durchzuführen.

Diesmal fuhren wir mit Privatautos, weil zu wenige Fürther für einen Bus zusammen kamen. Als wir in St. Heinrich ankamen, war der Himmel bedeckt und der Wind blies uns deutlich vom anderen Seeufer entgegen, aber es regnete wider Erwarten nicht. Wir konnten uns also ungestört begrüßen und frühstücken und nach einer Gedenkminute für den Kameraden ging es nach 100 m Waten durch flaches Ufergelände auf die 3,4 km lange Strecke, die wegen des kühlen Wetters von den Meisten mit Neoprenanzügen geschwommen wurde.

Man merkte den Wind und die Wellen. Manchmal verschluckte man sich, manchmal schlugen einem die Wellen fast über den Kopf, aber insgesamt war die Sache gut machbar und der Regen blieb weiter aus. Auf der zweiten Hälfte der Strecke ließen die Wellen nach und als ich endlich einmal zurück schaute, sah ich, dass ich mit etwa sechs Anderen zusammen war, die im gleichem Tempo über den See schwammen - ein seltenes Zusammentreffen, sonst waren wir meistens Einzelkämpfer. Bei guter Sicht konnten wir auch den Bootssteg, der unser Ziel war, schon von weitem erkennen. Und die Zeitnehmer konnten im Gegensatz zum letzten Jahr bis zu der Treppe gehen, auf der wir aus dem See stiegen. So konnten sie jeden Ankömmling nach dem Namen fragen, was ihre Arbeit bei 27 Teilnehmern sehr erleichterte. Wegen des Gegenwindes und der Wellen waren die Zeiten nicht ganz so gut wie sonst, nur Kurt Echter blieb als Erster unter 1:10 h und zwei Damen waren unter den schnellsten Fünf.

Nach dem Duschen ging es dann wie immer in den Gasthof Seeseiten zum Mittagessen, das dieses Mal wegen des mäßigen Wetters nicht im Freien, sondern im Gasthof selbst stattfand. Die Fürther Teilnehmer konnten danach je nach Wunsch erst auf die Roseninsel oder gleich zum Kaffee Trinken ins Hotel Kaiserin Elisabeth in Feldafing fahren. Und zum Abendessen ging es wie immer nach Au in der Hallertau und von da aus nach Fürth, wo wir alle gut ankamen.

Michael F.

Beim Whitewater Rescue Race den 3ten Platz erkämpft!

Der internationale Whitewater Rescue Race fand dieses Jahr über das Osterwochenende in Österreich statt. Hier erzielte unser Mitglied Jakob Kimberger neben der starken international vertretenen Konkurrenz den 3. Platz in der Einzelwertung! Zusammen mit zwei Baden-Württemberger Kollegen erkämpften diese im Teamwettkampf einen erfolgreichen 2. Platz!



Wolfgang S.-A.

Was uns bewegt

Sonntag in aller Herrgottsfrühe und wo es hinführt...

Wir hatten so einen wunderbaren Samstagnachmittag und –abend weit weg von Fürth. Alle Kinder, Schwiegerkinder, Enkel nebst Urgroßmutter um einen Tisch, ein gutes gemeinsames Essen, Gelächter, Gerede, Innigkeit.

Am nächsten Vormittag der unvermeidliche, ach so beliebte, elterliche Kontrollanruf: Seit ihr gut Heim gekommen? - Ja, alles perfekt, es war ein so schöner Abend. Leider war die Nacht kurz vor zwei zu Ende, weil wir alarmiert wurden. Der Einsatz dauerte bis früh um sechs – und wir waren leider zu spät, aber leider erfolgreich. Wir haben nur noch einen Leichnam suchen und bergen können.

Die Einsatztaucher wurden außerordentlich dringend angefordert, was ohnehin nicht viel Hoffnung lässt. Der Einsatzort lag eine knappe Stunde Fahr- und Vorbereitungszeit entfernt.



Der Ertrunkene war ein 25 Jahre junger, ehrenamtlicher Helfer in einer anderen Organisation. Unsere Einsatztaucher haben ihn gesucht, gefunden und geborgen, nachts in unbekanntem Gewässer, natürlich unter Mithilfe vieler anderer Einsatzkräfte, denen sie am Ende nur die traurige Gewissheit verschaffen konnten. Und wie erschüttert und bestürzt kamen sie heim....

Ogleich wir die Eltern nicht kennen, hat dieser Einsatz auch unsere Familie zutiefst getroffen. Auch wir sind Eltern und fühlen innig mit den Betroffenen. Bisher haben wir das Glück von derartigem entsetzlichem Grauen verschont geblieben zu sein.

Weil so viel Glück und Frieden und so viel Dramatik und Trauer im Leben oft geradezu ineinander übergehen, ist die Arbeit unserer Aktiven höchst anspruchsvoll, manchmal - wie in diesem Falle - furchtbar belastend. Sie wissen das und machen sie dennoch gerne. Sie trainieren gemeinsam, oft für Außenstehende mit geradezu übertrieben wirkender Ernsthaftigkeit und Detailfokussierung. Sie „schieben“ gemeinsam Wachdienste und gehen gemeinsam in den Einsatz – aufeinander vertrauend und immer für Mitmenschen in Not.

Eigentlich sollte diese ebenso leidvolle wie positive Geschichte hier enden, aber leider löst auch diese bei mir zu viele Gedanken und allzu großen Zorn hervor. Und ich würde mich sehr freuen, wenn die geeigneten Leser mir weiter folgen:

Ich habe nur die Realität unserer Aktiven beschreiben wollen. Sie stehen wahrlich rund um die Uhr in Bereitschaft, ohne dafür je einen Cent zu verlangen oder zu bekommen.

Was mich so erzürnt ist, dass man seitens der bayrischen Behörden diese ehrenamtlichen Helfer - oder sollte man Helden sagen? - gleichsam zu gutmütigen Deppen mit Helfersyndrom abstempelt.

Wie das geht?

Sehr einfach, man überlässt 30% der Einsatzkosten den Ehrenamtlichen selbst! Quasi nach dem Motto: Komm schnell, wir brauchen Dich, aber zahl die Anfahrt selbst. Ganz konkret muss der Ortsverband Fürth für die wochenlangen Einsätze in der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 noch heute, also deutlich länger als ein Jahr später, um einige tausend Euro an nicht erstatteten Einsatzkosten, z.B. für Treibstoffe, zerstörtes Einsatzmaterial etc. bangen, die er sich nicht leisten kann. Eine vollständige Erstattung will das bayrische Staatsministerium des Innern nicht leisten und beruft sich dafür auf eine selbst erlassene Verordnung. Bewusster politischer Wille also. Kaum vorstellbar, dass so etwas für die Erhöhung ohnehin nicht zu knapper Diäten zuträfe....

Nein, ich erzähle keine Horrormärchen.

Der Ortsverband Fürth finanziert derzeit aus den knappen Mitgliedsbeiträgen die Einsätze zugunsten der Öffentlichkeit.

Die hohe, insbesondere die bayrische Politik sonnt sich mit hochtrabenden, verbalen und abzeichenlastigen Würdigungen der ehrenamtlichen Helfer in den diversen Katastropheneinsätzen. Es wurden sogar aktuelle neue Ehrungen eingeführt. Demgegenüber werden die Einsatzkosten allerdings bewusst nur anteilig erstattet:

O-Ton im Ministerium: „...ja, das ist eigentlich unglaublich und ungerecht, aber...es gibt da eine ministerielle Regelung...“

Ach ja, für die Suche und Bergung Ertrunkener sehen die Abrechnungsrichtlinien nur vor, dass wir die Kosten den Angehörigen(!) privat in Rechnung stellen. Bürokratisch/juristische Kälte in Reinkultur. Natürlich tun wir im Ortsverband so etwas nicht.

Wie ernst sollen die ehrenamtlichen Aktiven eigentlich Veranstaltungen nehmen, auf denen sie im Wesentlichen wohl zur persönlichen Imagepflege des Veranstalters hoch geehrt – mit ihren Kosten jedoch allein gelassen werden? Sie kommen sich missbraucht und veralbert vor. Frust? Nein, das erlauben sie sich höchstens für ein paar Momente und gehen kopfschüttelnd wieder zur Tagesordnung über, schlicht, weil sie sich nicht auf dieses Niveau ziehen lassen wollen.

Wird tatsächlich beklagt, dass immer weniger junge Leute bereit sein sollen ehrenamtlich tätig zu werden oder zu sein? Wen wundert es und wie soll man sie überzeugen? Was glauben politisch Verantwortliche eigentlich, was junge Leute heutzutage wissen und wahrnehmen? Bekanntlich sind sie ziemlich umfassend informiert, denken selbstständig und durchschauen und verachten solches, lächerliches Ego-Geplänkel.

Somit liegt es auch sehr wesentlich an der Politik im Freistaat, ob das Ehrenamt weiterhin als der „Hort der Deppen mit dem Helferkomplex“ verunglimpft und wahrgenommen wird. Die laute Lobhudelei nebst (billigeren) Orden und Ehrenzeichen war den älteren bzw. den vergangenen Generationen möglicherweise wichtig. Zumindest unseren Aktiven genügt ein ernst gemeinter Dank zur richtigen Zeit und am richtigen Ort - und die angemessene Förderung ihrer Tätigkeit.

Heute lockt man Jugendliche nach meiner Erfahrung mit Respekt, Herausforderung und Anerkennung - und bei Hilfsorganisationen mit bester Ausbildung, zeitgemäßer, guter Ausrüstung und Kameradschaft und Verantwortung.

Die Kosten dessen auch noch den Mitgliedern – also ihnen selbst (im Bürokratendeutsch analog dem steuerlichen Begriff „persönliche Lebensführung/Liebhaberei“) - aufzubürden ist schlicht inakzeptabel, weil geradezu pervers, selbst wenn es für die derzeit bei vielen politisch Verantwortlichen unübersehbare Flucht aus jeglicher Verantwortung typisch sein mag.

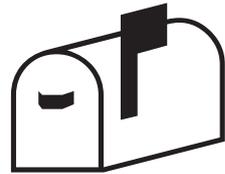
Wir brauchen endlich und dringend eine klare politische Handschrift zugunsten der Jugend und ihrer Lebensbildung. Dazu gehört unabdingbar die Attraktivität von Ehrenämtern. Die üblichen, vermeintlich politisch korrekten, langatmigen und fehlleitenden Lippenbekenntnisse sind längst durchschaut und wirken auf die meisten Betroffenen nur noch abartig und widerlich.

Es ist allerhöchste Zeit gegenzusteuern!

th.

ACHTUNG! Neuer Mailverteiler!

Wer in Zukunft Informationen, Einladungen, Termine etc. erhalten möchte, muss sich mit untenstehendem Abschnitt in den Mailverteiler eintragen. Leider können wir bestehende Einwilligungen nicht berücksichtigen und benötigen daher von jedem Interessenten eine neue schriftliche Einwilligung mittels untenstehenden Abschnitts.



**Bitte diesen Abschnitt unterschrieben senden an:
DLRG OV Fürth e.V., Mainstraße 39, 90768 Fürth**

**Ja, ich/wir möchten aktuelle Informationen
des DLRG Ortsverbandes Fürth e.V. per E-Mail
an folgende Adresse erhalten:**

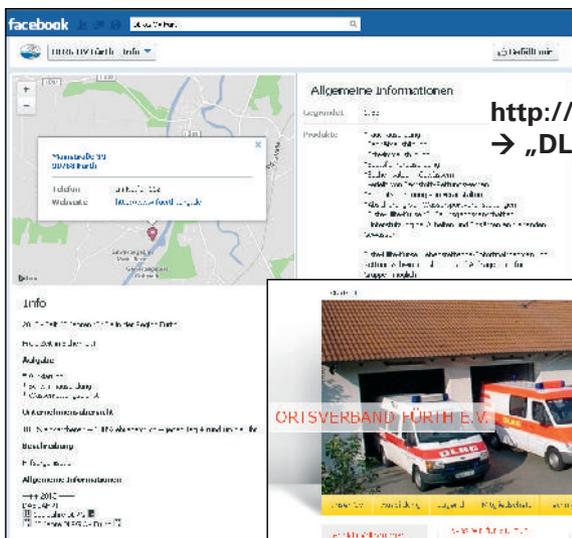
E-Mail-Adresse

Ort, Datum, Unterschrift

Diese Erklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Internet-Links und Impressum

Viele aktuelle Informationen, u.a. über unsere Einsätze und Übungen, erhalten Sie auch auf unserer Homepage oder in Facebook:



<http://www.facebook.com>
→ „DLRG OV Fürth“



<http://www.fuerth.dlrg.de/>

Impressum für Druckwerk nach BayPrG:

DLRG Blickpunkt 1/2014

31. Jahrgang, November 2014, Heft 1

Herausgeber: DLRG OV Fürth e.V., Mainstraße 39, 90768 Fürth

Tel.: 0911/762581, eMail: info@fuerth.dlrg.de

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 76250000, Kto. Nr. 8250

IBAN: DE5676250000000008250, BIC: BYLADEM1SFU

V. i. S. d. P.: Wolfgang Schmidt-Aursch, DLRG OV Fürth e.V.,

Mainstraße 39, 90768 Fürth, eMail: wolfgang.schmidt-aursch@fuerth.dlrg.de

Anzeigenwerbung: Ewald Brix

Druck: Allforprint / RB CTP Fürth

Auflage: 500 Stück

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

WEIHNACHTSAKTION

all for print

Service rund um den Druck



ab 8,-- Euro

High-End-Drucke von Ihren digitalen Fotos auf hochwertiges 200g /m² Premium Photopapier in den DIN-Formaten A4, A3, A2, A1, A0 oder Sondergrößen

www.allforprint.de • Gewerbegebiet Süd • Johann-Zumpe-Str.18 • 90763 Fürth

Ihr Service-Partner rund um den Druck - mit Kompetenz für Sie da!

Ideen für mehr Lebensqualität

Tauchen Sie ein, in eine Gartenwelt, die keine Wünsche offen lässt.

Hier finden Sie eine farbenfrohe Pflanzenwelt aus eigenen Gewächshäusern für Innen und Außen, Toskana- und Kübelpflanzen, Schnittblumen und Floristik für alle Anlässe, eine Baumschule und vieles Dekoratives mehr.

Unsere freundlichen Pflanzenprofis beraten Sie gerne.

Schließen Sie Ihren Besuch mit einer Köstlichkeit aus unserem Gartenwelt Café ab.

Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof
Telefon: 09 11/9 77 22-0 · www.gartenwelt-dauchenbeck.de
Montag – Freitag: 8.30 – 19.00 Uhr · Samstag: 8.00 – 17.00 Uhr

grün
erleben

Gartenwelt
Dauchenbeck

Gelbe Seiten



„Ich will nicht irgendeinen
Physiotherapeuten, sondern meinen
Physiotherapeuten.“



Mit der App von Gelbe Seiten finden Sie rund ums
Thema Physiotherapie alles, was Sie wirklich suchen –
ganz in Ihrer Nähe. Jetzt downloaden & nutzen!

Näher dran an meinem Leben.

 **müller**verlag Ihr Gelbe Seiten Verlag